

TOP 1: AntragstellerIn:

Name/Fachbereich/Gruppe: *Refugee Law Clinic Freiburg e. V.*

TOP 2: Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
Die studentische Initiative „Refugee Law Clinic Freiburg e. V.“ ideell zu unterstützen.

TOP 3: Begründung:

Die Refugee Law Clinic Freiburg ist ein **studentisch geführter Verein**, der geflüchteten Menschen Unterstützung in rechtlichen Fragen anbietet. Deshalb unterhält der Verein ein Ausbildungsprogramm, welches vor allem Student*innen ermöglicht, sich zu kompetenten und empathischen Rechtsberater*innen in migrationsrechtlichen Fragen zu entwickeln. Die Law Clinic will darüber hinaus den gesellschaftlichen Diskurs über Migration mitgestalten.

Der Verein hat nur insoweit hierarchische **Strukturen**, als diese erforderlich sind. Er verfügt über einen Vorstand, der jährlich neu gewählt wird. Dieser setzt sich zusammen aus sechs oder sieben Mitgliedern in ausgeglichenem Geschlechterverhältnis. Der Vorstand fungiert lediglich als Verwaltungsorgan, dessen einziger Zweck es ist, die Beschlüsse der monatlichen Mitgliederplena, bzw. der jährlichen Mitgliedervollversammlung, umzusetzen.

Das **Ausbildungsprogramm** startet im Sommersemester 2016 und hat eine Dauer von zwei Semestern. Es gilt eine Sonderregel für den ersten Ausbildungsjahrgang, damit dieser bereits im Oktober 2016 mit der Beratung beginnen kann. Nicht-Mitglieder sind ausdrücklich willkommen.

Darüber hinaus organisiert und unterstützt der Verein **Veranstaltungen** zu Themen wie Rassismus, Critical Whiteness oder Diskriminierung in Herkunftsländern und Zielländern von Geflüchteten.

Da gerade ein dringender Bedarf nach rechtlicher Beratung der neu ankommenden Geflüchteten besteht, organisieren wir pro Semester zwei **Crashkurse** im Migrationsrecht, die interessierte Unterstützer*innen befähigen sollen, mit den wichtigsten rechtlichen Fragen um Aufenthalt und Leben von Geflüchteten in Deutschland sicher umzugehen. Die Kurse werden an Wochenenden als Blockseminare abgehalten und von erfahrenen Rechtsanwender*innen durchgeführt.

Die Law Clinic bietet **offene Sprechstunden** für Geflüchtete in einer sicheren und möglichst neutralen Umgebung an. Die Beratung dient nicht nur der allgemeinen Aufklärung über das Verfahren der Ratsuchenden, sondern soll auch Platz für Fragen zu individuellen Probleme der Menschen bieten. In Einzelfällen werden die Beratenden auch praktizierenden Rechtsanwält*innen bei ihren **Mandaten** zuarbeiten.

Der Verein verfolgt das **Ziel**, zusammen mit zahlreichen inner- und außeruniversitären Partner*innen, Geflüchtete dabei zu unterstützen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Das kann nicht ohne engagierte Menschen aus anderen Fachbereichen funktionieren. Die Mitgliedschaft im Verein und unsere Veranstaltungen stehen daher allen Menschen offen, die sich mit unserem Selbstverständnis identifizieren können. Wir wollen intensiv mit den verschiedenen Menschen und Gruppen in der Universität zusammenarbeiten, um eine möglichst große Wirkung in der Student*innenschaft und in der Gesellschaft entfalten zu können.

Dafür hoffen wir auf eine ideelle Unterstützung durch den Studierendenrat.

TOP 4: Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).